

Inhalt

Vorwort	10
Die Mythen des Leben Strauß'	11
A) Die Selbstkonstitution der Strauß'schen Position durch den Aufbau des Begriffs der kritisch-spekulativen Dogmatik	49
I. Die Publikationspläne des jungen Strauß: Seine Selbst- interpretation als kritisch-spekulativer Theologe	53
1. Der erste Plan einer spekulativen Dogmatik	53
2. Das Programm einer Tübinger Propädeutik-Vorlesung	69
3. Der Plan zu einer Vorlesung über das „Leben Jesu“	81
a) Das „Leben Jesu“ in der Sicht seiner Gegner: ein Dokument allein der „Kritik“	81
b) Strauß' Selbstdeutung: die Kritik des Leben Jesu als Funktion seiner spekulativen Interpretation	87
c) Der Übergang vom kritischen zum spekulativen Teil der Vorlesung	92
4. Problemorientierte Zusammenfassung	104
II. Die Kritik der zeitgenössischen Schultheologie in der Dissertation von 1831	106
1. Positionenkritik als Funktion der Positionenkonstitution ..	106
2. Die kritische Bezugnahme auf Marheineke und Schleiermacher	112
3. Repulsion und Attraktion	124
III. Die spekulative Dogmatik als höchste Disziplin der Theologie	132
1. Der systematische Ort der Spekulativen Disziplin der Theologie im Ganzen der Theologie als Wissenschaft	135

2. Schleiermachers „Kurze Darstellung“ und Rosenkranz’ Enzyklopädie im Lichte der Strauß’schen Kritik	149
a) Schleiermacher – Rosenkranz	151
b) Schleiermacher – Strauß	158
c) Strauß – Rosenkranz: Die Nicht-Identität des Identischen: Zur Differenz von Spekulativer Disziplin der Theologie und Religionsphilosophie	171
3. Strauß’ Programmsätze zur theologischen Enzyklopädie . . .	178
a) Die Konstruktion des ordo cognoscendi der Theologie	180
aa) Der phänomenologische Aufbau der Enzyklopädie	185
ab) Neutestamentliche Exegese	187
ac) Historische Theologie	188
ae) Spekulative Disziplin der Theologie	190
ad) Exkurs: Die Praktische Theologie als Wissen- schaft von der sukzessiven Theologisierung des religiösen Bewußtseins	195
b) Die Historisierung der Spekultativen Disziplin der Theologie	206
c) Das systematische Verhältnis von „Leben Jesu“ und „Glaubenslehre“	211
ca) Das Problem der Schlußabhandlung des „Leben Jesu“	218
cb) Die Differenz von historischer und dogmatischer Kritik	229
cc) Das Programm der „Glaubenslehre“; Dogma- tische Kritik und spekulative Explikation des Negierten	246
IV. Das Programm einer phänomenologisch konstruierten Dogmatik	250
1. Die Wiederaufnahme des alten Dogmatik-Planes im Kontext der Mitarbeit an den Halleschen Jahrbüchern	253
2. Strauß’ Programm: Die Vermittlung der dogmatischen Positionen Schleiermachers und Daubs	262
3. Zur Formalanalyse der Schleiermacher-Daub-Abhandlung . .	268
4. Die Schleiermacher-Kritik als integrales Moment von Strauß’ Standortbestimmung	276

a)	Strauß' Interpretationsprinzip: Die hermeneutische Prävalenz des „jungen Schleiermacher“	276
b)	Die „Reden“: Vom emanzipatorischen Charakter der Schleiermacherschen Religionstheorie	278
c)	Das historisch-genetische Verfahren der Kritik: Strauß' Kritik von Schleiermachers „Grundlinien einer Kritik der bisherigen Sittenlehre“	294
5.	Die Interpretation der Theologie Carl Daubs: Zur Rekonstruktion des Begriffs Spekulativer Theologie	308
a)	Kritik der negationslosen Spekulation	315
	Exkurs: Die Vermittlung des Absoluten und Endlichen in Daubs „Theologoumena“	318
b)	Daubs Hamartologie-Entwurf: Der Bruch der Spekultativen Theologie mit der historischen Kritik	329
c)	Die Notwendigkeit der absoluten Kritik	336
	Exkurs: Carl Daubs „Dogmatische Theologie jetziger Zeit“ (1833)	346
6.	Die Dogmatik als Phänomenologie des dogmatischen Bewußtseins	367
a)	Zur „Theorie von der Gestaltung der Dogmatik“ (I): Die Gewinnung des spekulativen „Begriffs“ im Geschichtlichen“	368
b)	Zur „Theorie der Gestaltung der Dogmatik“ (II): Die Spekulation als Emanzipation des „Dogmatischen“ vom „Historischen“	381
c)	Die phänomenologische Vermittlung der dogmatischen Spekulation	398
B)	Die spekulative Dogmatik als Theorie des individuellen Selbstbewußtseins	425
I.	Die formalen Grundlagen der Straußschen „Glaubenslehre“	425
1.	Die Architektonik der „Glaubenslehre“	425
2.	Die phänomenologische Grundgestalt der einzelnen Lehrstücke	440

3. Das religiöse Bewußtsein als Vorstellen	44!
4. Das Versöhnungsdefizit des christlich-religiösen Bewußtseins	456
5. Die Ambivalenz der Spekulation	468
a) Kritik als Scheidung der „Schale“ vom „Kern“	468
b) Die Nicht-Identität von Glaube und Spekulation	471
c) Kritik der vermittlungstheologisch-gegenständlichen Vermittlung	474
d) Die Debatte um die genetisch-objektive Kritik: Der Objektivitätsanspruch der Historie und die Subjektivität des Historikers	480
e) Das Gegebensein des ‚spekulativen‘ Standpunkts (Zusammenfassung a) bis d))	490
6. Die Kritik der religiös-dogmatischen Entfremdung des Subjekts als Rückkehr in sein unmittelbares Beisich- selbstsein	497
II. Kritik und Spekulation in der Theo-Logie der Substantialität	507
1. Der „spekulative“ Beweis des Daseins Gottes als des Allgemeinen im Besonderen	507
2. Die der Destruktion des Vater-Gottes der Kirchenlehre zugrundeliegende Kritik der Verendlichung des Absoluten	532
a) Die Auflösung der numerisch-endlichen Prädikationen der Einheit des Absoluten	539
b) Die Kritik der Verendlichung Gottes in der kirchlichen Trinitätslehre und das ihr entspringende Programm einer Aufhebung der Differenz von ökonomischer und immanenter Trinität	541
c) Die Kritik des trinitätstheologischen „Person“- Begriffs und die Notwendigkeit einer „spekulativen“ Substanz-Theo-Logie	549
3. Strauß' spekulative Theo-Logie: Gott als das absolute Leben	556

III. Die Entschlüsselung der Christologie als Theorie des versöhnten Selbstbewußtseins	574
1. Christologie als Thematisierung der Identität des christlichen Bewußtseins	574
2. Die Aufhebung der christologischen Theoriebildung als ihre Überführung in die metatheoretische Explikation der „Idee“ der Christologie	577
3. Das neue christologische Subjekt: vom Individuum zur Gattung	580
4. Emanzipatorische Christologie als Theorie der gegebenen Versöhnung: die gattungschristologische Begründung der Göttlichkeit des endlichen Subjekts	588
5. Das notwendige Scheitern der Emanzipationschristologie: erschlichene Autonomie	598
a) Die Pseudo-Spekulativität der Gattungs- christologie	598
b) Emanzipation und Freiheit	601
Abkürzungsverzeichnis	607
Literaturverzeichnis	613
Namensregister	665